

- 6) Auf der Obermuenstadt in der Weinberger Straffe, in des Beckermeister Zahns Behausung, ist in der 2ten Etage, 1 Stube, Kammer und Küche, auf Ostern zu vermietthen.
- 7) Es will der Pagen Sprachmeister Mr. Cagnel, seinen vor dem Möller-Thor, zwischen der Wittib Frau Neuschin und Hrn. Bolnois gelegenen Garten, vermietthen, wer darzu Lust hat, kan sich bey ihm melden.
- 8) Ohnweit dem Klosterplatz, seynd in einem gewissen Hause, einige Logimenter nebst Stallung, zu vermietthen.
- 9) In der Oberstengasse, in einer gelegenen Behausung, ist im untersten Stockwerck, eine Stube und Küche, zu vermietthen.
- 10) Bey dem Zeughause, in einem belegenen Haus, ist auf Ostern eine Stube, Kammer und Boden, zu vermietthen.
- 11) Hat jemand 1 auch 2 Etagen, worauf 7 bis 8 tapezierte Stuben, nebst Kammern, Küche, Boden, Stallung und Keller, auf instehende Ostern, zu vermietthen.
- 12) Auch ist gut Grabe-Land, zu vermietthen.
- 13) Zwey Etagen, seynd einzeln oder beysammen, an einem gelegenen Ort, alhier, zu vermietthen. Der Verleger ertheilt nähere Nachricht.
- 14) Es will die Frau Zbain aufm Brinck, ihren vorm Annaberger Thor, zwischen dem Kaufmann Hrn. Grebe gelegenen Garten, worinnen ein räumliches Bohnhaus, Küch- und Schweinestall, sogleich vermietthen. Wer darzu Lust hat, kan sich bey ihr melden.
- 15) Es will der Beckermeister Eskuchen, sein Bohnhaus vor der Fulda-Brücke, zwischen dem Kaufmann Greben und der Wittib Strassenmeyerin gelegen, vermietthen oder verkaufen. Wer darzu Lust hat, kan sich bey ihm melden.
- 16) In dem gewesenen Steinischen Hause auf dem Marckt, sind die 3 untersten Etagen nebst Läden, zu vermietthen; Wer hierzu Lust hat, kan sich bey dem Huth-Fabricant Hrn. Köhler melden.
- 17) In des Kaufmanns Hrn. Risters Haus in der Esiggasse, ist eine Etage, zu vermietthen, und können diejenigen, so darzu Lust haben, sich in selbigem Hause melden.
- 18) Es ist vor dem Möller-Thor am Clauswege, ein grosser Gras- und Baum-Garten, zu vermietthen. Der Verleger gibt Nachricht.

V. Personen, so Dienste verlangen.

- 1) Eine-Frauens Persohn, suchet Dienste, als Köchin.
- 2) Desgleichen suchet eine Persohn Dienste, als Hauß-oder Guarderobe Mägdgen.
- 3) Es suchet ein hiesig gebürtiger junger Mensch, dessen Handschrift schön, und welcher im rechnen wohl erfahren ist, auch etwas Latein versteht, Dienste, als Schreiber. Der Verleger ertheilt Nachricht.

VI. Notification von allerhand Sachen.

- 1) Es wird hiermit bekant gemacht, daß Montag den 18ten April und folgende Tage, jedesmahl Nachmittags von 2 bis 6 Uhr, in des verstorbenen Hof-Apotheker Ralckhoffs Behausung in der untersten Ziegengasse, allerhand schöne und meistentheils noch gang